



Im LOEWE-Zentrum für Synthetische Mikrobiologie (SYNMIKRO) forschen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Philipps-Universität und des Max-Planck-Instituts für terrestrische Mikrobiologie in 34 Arbeitsgruppen aus den Bereichen Biologie, Chemie, Pharmazie, Medizin, Physik sowie Mathematik, Informatik und Ethik. Gefördert aus Landesmitteln der LOEWE-Forschungsförderung nahm das Zentrum im Jahr 2010 seine Arbeit auf. Heute ist SYNMIKRO eines der weltweit größten Zentren synthetisch-mikrobiologischer Forschung.

In der Projektgruppe von Dr. Sobetzko, Abteilung Chromosomenbiologie, Prof. Dr. Torsten Waldminghaus, ist im Rahmen des DFG geförderten Projekts „Die DNA aus der Chromosomenperspektive“, **zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet auf drei Jahre**, soweit keine Qualifizierungsvorzeiten anzurechnen sind, die **Teilzeitstelle (65 %** der regelmäßigen Arbeitszeit) einer/eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin / Mitarbeiters (Doktorandin / Doktorand)

zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach **Entgeltgruppe 13** des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Zu den Aufgaben gehört die Fertigstellung des beschriebenen Projekts. Das Projekt befasst sich mit der Untersuchung globaler Genregulation in Bakterien am Modellorganismus *Escherichia coli*. Der Schwerpunkt liegt auf dem Einfluss des chromosomalen Kontextes auf den zeitlichen Verlauf genomweiter Genexpression. Neben *comparative genomics* Analysen werden im Projekt RNA-seq und DNA-seq Daten von modifizierten und evolvierten Stämmen erhoben und ausgewertet. In einem interdisziplinären Umfeld besteht die Möglichkeit, selbst im Labor mitzuwirken. Darüber hinaus bietet das Projekt wichtige Erfahrungen im Bereich der Präsentation eigener Ergebnisse im Kreis von Kollegen und auf Konferenzen.

Im Rahmen der übertragenen Aufgaben wird die Möglichkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit geboten, die der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung dient. Die Befristung richtet sich nach § 2 Abs. 1 Satz 1 Wiss-ZeitVG.

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) der Bioinformatik oder einer verwandten Qualifikation, eine umfangreiche Programmiererfahrung in mindestens einer Programmiersprache, z. B. Java oder Python, Kenntnisse in der Analyse von Transcriptomics Daten sowie Erfahrung in der statistischen Auswertung von Daten mittels R oder MatLab. Von Vorteil sind Kenntnisse im Bereich der Mikrobiologie/Genetik; diese können aber auch im Verlauf der Tätigkeit im Projekt erworben werden.

Für Fragen steht Ihnen Dr. Sobetzko unter patrick.sobetzko@synmikro.uni-marburg.de gerne zur Verfügung.

Die Philipps-Universität unterstützt die professionelle Entwicklung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern z. B. durch die Marburg School of Microbiology (www.gradschool.synmikro.com) und durch die Angebote der Marburg Research Academy (MARA), des International Office und der Stellen für Hochschuldidaktik und Personalentwicklung.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Bewerberinnen/Bewerber mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bewerbungsunterlagen (inkl. Motivationsschreiben, Lebenslauf, Kopien relevanter Zeugnisse und Namen und Kontaktdaten von zwei akademischen Referenzen) sind bis zum 01.09.2017 unter Angabe der Kennziffer ZE-0051-synmikro-wmz-2017 ausschließlich als eine PDF-Datei an jobs@synmikro.uni-marburg.de zu senden.